

K-9® Prüfungsordnung Tiersuche (Amateur & Profistufe) 2018



Einführung und Grundlagen

Verantwortlich für die Prüfungsordnung zeichnet das K-9 Suchhundezentrum. Diese Prüfungsordnung kann nur durch das K-9 Suchhundezentrum Headquarter (Grunow & Langkau) geändert werden.

1. Zulassungsvoraussetzung für die Anmeldung zur TS 1 Prüfung

Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein vor Antritt der TS 1 Prüfung und um in Einsätze in der Tiersuche zu gehen:

Vorprüfung „Grün“ wahlweise auf (Mensch oder Hund)

Suchgruppenhelferlehrgang inkl. erfolgreicher abgeschlossener Prüfung

Erste Hilfe Mensch

Erste Hilfe Tier

Zugehörigkeit zu einer K-9 Tiersuchstaffel angebunden an ein Stützpunkt oder Zentrum

(diese muss mindestens bestehen aus 1 Hundeführer und 1 Suchgruppenhelfer)

3x im Einsatz als Suchgruppenhelfer (wenn eine K-9 Tiersuchstaffel in der Nähe ist) Nachweispflicht

2. Voraussetzungen zur Sicherheit

Hunde mit Aggressionsthematik müssen mit Maulkorb geführt werden, verantwortlich für die Sicherheit des Hundes und der Mitmenschen (wie VP oder VT sowie Passanten) ist der Hundeführer. Der Hund muss körperlich uneingeschränkt gesund sein. Der Nachweis über die letzte Impfung des Hundes (Tollwut/Staupe) muss am Tag der Prüfung vorgelegt werden und eine aktuelle Gültigkeit aufweisen. Die letzte Impfung des Hundes muss mindestens 14 Tage zurückliegen.

3. Alter des Hundes

Für die Vorprüfung „Grün“ muss der Hund mindestens 24 Monate, für die TS 1 sollte der Hund mindestens 30 Monate und für die TS 2 mindestens 36 Monate alt sein.

4. Prüfungsniederschrift

Bei Bestehen einer Prüfung wird eine Prüfungsurkunde ausgehändigt, sowie die Eintragung im Logbuch vorgenommen.

5. Nicht Bestehen

Die Prüfung ist nicht bestanden bei:

- Nichtankommen oder ab Grün Nicht- Erkennen der Versteckperson / Versteckhundes
- Zeitüberschreitung
- Unsachgemäßer Handhabung des Hundes

Ein Prüfung gilt ebenfalls als nicht bestanden, wenn ein Hund „zufällig“ auf die Versteckperson / Versteckhund trifft d.h. wenn für den Prüfer die entsprechende Suchleistung nicht erbracht wurde (liegt im Ermessen des Prüfers; Suchintelligenz des Hundes / SHT wird mit berücksichtigt).

K-9® Prüfungsordnung Tiersuche (Amateur & Profistufe) 2018



6. Sicherheit

Gelbe Weste für Hundeführer und ein Helfer ab Stufe TS1 sind Pflicht. Ausreichende Kennzeichnung des Hundes ist ebenfalls Pflicht (gelbe Leuchtwesten, Reflektorgeschnür, Leuchtke bei Dunkelheit).

7. Tierschutz

Der Hundeführer muss seinen Hund art- und tierschutzgerecht halten, ausbilden und führen. Sehen die Prüfer einen Verstoß, so wird die gesamte Prüfung als nicht bestanden gewertet. Sieht der Prüfer einen Verstoß in erheblichem Maße bereits vor der Prüfung als erwiesen an, so wird der Hundeführer nicht zur Prüfung zugelassen.

8. Prüfungstermine

Nach Absolvierung der Voraussetzungen, wird das Team durch den zuständigen Staffelleiter der Tiersuchstaffel im K-9 Headquarter (zentrales Prüfungsregister) zur Prüfung angemeldet.

9. Prüfer

Die zielführenden Prüfungen dürfen nur von einem zertifizierten Prüfer der relevanten Stufe abgenommen werden:

Prüfer V: Trail-Grundstufen (Weiss-Grün)

Prüfer IV: Trail-Amateurstufen (Weiss-Braun)

Prüfer III: alle Trailstufen (Weiss-Schwarz)

Prüfer II-B: ausschließlich Einsatzfähigkeit Tiersuche

Prüfer II-A: ausschließlich Einsatzfähigkeit Personensuche (Rot und Schwarz)

Prüfer I: alle Trailstufen (Weiss-Schwarz), Tiersuche, alle Trainerstufen (BTT, ATT, STT, TTT, MTT, TST)

WICHTIG: Prüfer darf nicht gleichzeitig Trainer des Teams sein.

Das Team muss in seiner Laufbahn von mindestens 2 unterschiedlichen Prüfern geprüft werden.

10. Referenzgeruch („Geruchsartikel“)

Geruchsartikel werden wie folgt angefertigt:

- Vorprüfung, TS 1, Anfertigung durch Hundeführer oder Besitzer (Ohr, After, Speichel)

- TS 2, Anfertigung durch Hilfsperson beim Ausbringen des Hundes am Verstecktag anfertigen und in eine Tüte und ein Schraubverschlussglas packen.

Hilfsperson muss am Prüfungstag mit am Start sein zum Ausschluss

ACHTUNG WICHTIG: Entweder Speichel oder einen Ohrabstrich entnehmen, keine Haare vom Hund oder eine Geruchskopie von den Rückhaaren. Hier besteht zu große Gefahr der Geruchskontamination durch anwesende und streichelnde Personen.

K-9® Prüfungsordnung Tiersuche (Amateur & Profistufe) 2018



11. Wichtige Details

Besitzer des Versteckhundes:

Nicht dabei auf dem Trail und am Endpool, Besitzer ist bei der Prüfung NUR am Start zum Ausschluss vor Ort.

Abrufen des Versteckhundes:

Der Trail muss ein Teilstück enthalten auf dem der Versteckhund abgerufen wird. Dieses Stück wird in der Prüfung so gewählt, dass für den Versteckhund keine Gefahr ausgeht.

An den Übergabestellen des Hundes muss ein Stehpool von übergebender Person stattfinden (kurzes Verweilen an einer Stelle), dass ein deutlicher Zeitunterschied für den Hund erkennbar ist.

Personen die beim auslegen des Trails beteiligt sind:

Personen die den Hund beim auslegen auf dem Trail geführt haben dürfen am Start nicht anwesend sein, da hier frischerer Geruch des Hundes an den Personen haftet wie bereits an dem Geruchsartikel.

ACHTUNG: Falls versehentlich Person die den Hund beim auslegen geführt hat doch am Start steht und Hund diese anzeigt wird die Prüfung abgebrochen, da der Hund in diesem Fall recht hat. Prüfung muss in diesem Fall neu gelegt werden.

11. Gebühren

Zahlung bis spätestens 14 Tage vor Prüfungsbeginn, vorab per Überweisung an den Prüfungsveranstalter.

Bei Absagen in den letzten 5 Tagen vor Prüfungsbeginn, wird außer in Ausnahmefällen (Nachweispflicht), die Prüfungsgebühr nicht zurückerstattet.

12. Prüfungswiederholung

Eine Prüfungswiederholung nach „nicht bestanden“ ist zum nächsten Prüfungstermin möglich. Wiederholt werden kann in den Amateurstufen beliebig oft. Bei Wiederholungsprüfungen wird die Prüfungsgebühr erneut fällig.

K-9® Prüfungsordnung Tiersuche (Amateur & Profistufe) 2018



Ausführungsrichtlinien

1. **Logbuchpflicht !**
Teilnahmen an Prüfungen ohne Logbuch ist leider nicht möglich. Das Logbuch ist beim Prüfer gegen eine Gebühr erhältlich.
2. **Prüfungseinstieg:**
Vorprüfung, TS1, TS2
(wahlweise kann bei der Vorprüfung auf Mensch oder Tier gelaufen werden)
TS 1 und TS 2 sind zwingend auf Tier zu laufen.
3. Zwischen der Vorprüfung und der TS 1 sollten 3 Monate liegen. Von der TS 1 zu der TS 2 Prüfung müssen 6 Monate dazwischen liegen.
5. Auch hier ist die Reihenfolge der Prüfungsstufen weiß, orange, grün, TS1 und TS2 einzuhalten. Es müssen außerdem auch hier alle A und B Teile durchlaufen werden. Ausnahme ist die Prüfung nur auf Tier, hier können wahlweise Teil A oder B gemacht werden.

K-9® Prüfungsordnung Tiersuche (Amateur & Profistufe) 2018



Tiersuche (Profistufen)

„Grün“

Vorprüfung nach K-9 (kann wahlweise auf Mensch oder Tier erfolgen)

„Petrol“

TS 1 - Bedingte Einsatzfähigkeit nach K-9 TIER (berechtigt zur K-9 Nachsuche im Tier-Einsatz)
(Prüfung muss jährlich wiederholt werden, seid denn es liegt ein Fund im Einsatz vor)

„Dunkelblau“

TS 2 - Volle Einsatzfähigkeit nach K-9 TIER (berechtigt in K-9 Tier-Einsätze zu gehen)
(Prüfung muss jährlich wiederholt werden, seid denn es liegt ein Fund im Einsatz vor)

VORPRÜFUNG - Grün

- Traillänge ca. 350 - 400 m (Pro Team 1 Trail)
- Versteckperson oder Versteckhund: Kann bekannt sein, jedoch kein Familienhund oder Familienmitglied. In der Regel werden Fremdhunde oder personen eingesetzt.
- Suchzeit 20 Minuten – Liegezeit 15 – 30 Minuten
- Suchgebiet: Leicht bis mittelstark kontaminiert, leicht durch Versteckhund oder Versteckperson kontaminiert (alte Spuren des Versteckhundes oder der Versteckperson drunter), Eingebaute Schwierigkeiten wie „P“, Pool, Loop ect. , mehrere Kreuzungen bzw Abgänge möglich.
- Wald, Park oder belebtes Gebiet möglich, alle Untergründe möglich
- ACHTUNG! **KEIN** Start Okay mehr, **KEINE** Frage mehr
- Ausrüstung (Trailleine, Geschirr)
- Bestätigung (Leckerlies oder Spielzeug) wird durch den Hundeführer mitgeführt.

Welche Inhalte werden abgefragt:

Leinenführung

Handling / Tempo, keine Knoten, keine Leinenrucks, weiches Führen / Nachfassen, Aktive-Passiv Zone deutlich erkennbar

Starritual

Ruhe und Timing beim Start z.B.: Hund Sitzen lassen, eigenständiges Umhängen, Riechen in Tüte, Suchkommando

Trailen

Hund und Führer meist „im Flow“, Hundeführer kann Hund lesen, erkennt wann auf Spur und wann nicht, Verhalten in Kreuzungen: z.B. Vor der Kreuzung hinter dem Hund einordnen, mit der Bewegung des Hundes Arbeiten, Timing richtig beim Leine geben, Problemlöseverhalten unterstützend, wie geht der Hund mit Ablenkung und stressigen Situationen auf dem Trail um

Ankommen an der richtigen Versteckperson

Mensch: Deutliche Anzeige des Hundes, Hundeführer erkennt Anzeige und Person

Hunde: Sicherheitsabstand zum Hund bei der Anzeige wahren, Hund loben, Umhängen ins Halsband, Arbeit deutlich beenden

K-9® Prüfungsordnung Tiersuche (Amateur & Profistufe) 2018



Tiersuche (Profistufen)

„Grün“

Vorprüfung nach K-9 (kann wahlweise auf Mensch oder Tier erfolgen)

„Petrol“

TS 1 - Bedingte Einsatzfähigkeit nach K-9 TIER (berechtigt zur K-9 Nachsuche im Tier-Einsatz)
(Prüfung muss jährlich wiederholt werden, seid denn es liegt ein Fund im Einsatz vor)

„Dunkelblau“

TS 2 - Volle Einsatzfähigkeit nach K-9 TIER (berechtigt in K-9 Tier-Einsätze zu gehen)

TS 1 – Bedingte Einsatzfähigkeit

- Traillänge 450 - 500 m
- Versteckhund: Zu suchender Hund ist fremd. Keine Opferbeschreibung, nur Geschlecht und Altersangabe bei Nachfrage.
- Besitzer ist am Start, nicht am Ende und nicht beim auslegen dabei
- Suchzeit 20 Minuten
- Liegezeit 15-30 Minuten
- Versteckhund muss 1 mal unterwegs übergeben worden sein
- Teilstück muss Hund abgerufen worden sein und ohne Mensch unterwegs gewesen sein (SINGLE SPUR)
- Suchgebiet: leicht bis mittel kontaminiert, Stadtgebiet oder Übergänge (Wald / Stadt oder Stadt / Wald)
- Schwierigkeiten wie (P, Pool, Loop) möglich
- **ACHTUNG!** KEIN Start Okay - KEIN Joker (Frage)
- Ausrüstung (Trailleine, Geschirr)
- Bestätigung (Leckerlies oder Spielzeug) wird durch den Hundeführer mitgeführt.

ACHTUNG: Nach bestehen muss die TS 1 Prüfung jedes Jahr als Wiederholungsprüfung nachgewiesen werden oder der Nachweis von einem Fund im Einsatz bestehen, (Nachweispflicht durch Staffelleiter).

K-9® Prüfungsordnung Tiersuche (Amateur & Profistufe) 2018



Tiersuche (Profistufen)

„Grün“

Vorprüfung nach K-9 (kann wahlweise auf Mensch oder Tier erfolgen)

„Petrol“

TS 1 - **Bedingte Einsatzfähigkeit nach K-9 TIER** (berechtigt zur K-9 Nachsuche im Tier-Einsatz)
(Prüfung muss jährlich wiederholt werden, seid denn es liegt ein Fund im Einsatz vor)

„Dunkelblau“

TS 2 - **Volle Einsatzfähigkeit nach K-9 TIER** (berechtigt in K-9 Tier-Einsätze zu gehen)

TS 2 – Volle Einsatzfähigkeit

DOPPEL BLIND

- Traillänge 800 - 1000 m
- Versteckhund: Zu suchender Hund ist fremd. Keine Opferbeschreibung, nur Rasse und Altersangabe bei Nachfrage.
- Besitzer ist am Start, er ist nicht beim auslegen anwesend und nicht am Ende
- Suchzeit 40 Minuten
- Liegezeit 12 – 24 Stunden
- Versteckhund wird 1 mal unterwegs übergeben
- Teilstück muss Hund abgerufen sein und ohne Mensch unterwegs gewesen sein (SINGLE SPUR)
- Suchgebiet: ist evt. stark kontaminiert – Gassistrecke ect., Stadtgebiet oder Übergänge (Wald / Stadt oder Stadt / Wald)
- alle Schwierigkeiten möglich
- leichtes Indoor-Ende möglich (Scheune, Hütte z.B.)
- **ACHTUNG!** KEIN Start Okay - KEIN Joker (Frage)
- Ausrüstung (Trailleine, Geschirr)
- Bestätigung (Leckerlies oder Spielzeug) wird durch den Hundeführer mitgeführt.

ACHTUNG: Nach bestehen muss die TS 2 Prüfung jedes Jahr als Wiederholungsprüfung nachgewiesen werden oder der Nachweis von einem Fund im Einsatz bestehen, (Nachweispflicht durch Staffelleiter).